

Begründung:

Um die Attraktivität und den Bekanntheitsgrad des Campingplatzes „Friesland Camping“ ohne große Marketing- und Anzeigenkosten zu steigern schlägt die Verwaltung/Friesland Camping Schortens GmbH vor, in der umsatzschwachen Vorsaison (Mai) ein erweitertes Country und Westernwochenende auf dem Campingplatz durchzuführen. Ziel ist es, dieses dann dauerhaft zu etablieren und ggf. als „Alleinstellungsmerkmal“ sukzessive weiter auszubauen.

1. Die Zielgruppen

Regionale und überregionale Country- und Westerngruppen (Clubs) sind gut organisiert und häufig auf der Suche nach geeigneten Veranstaltungsorten. Die Verzahnung von Tradition bei Tänzern und musikalischen Darbietungen bis hin zur Lagerfeueratmosphäre ist bestens geeignet, um dieses auf einem Campingplatz anzubieten. Hinzu kommt, dass sich diese Gruppen gerne in authentischen „Szenerien“ und „Ambiente“ präsentieren und so auch versuchen, den Nachwuchs zu sichern.

2. Der Termin

Hier bietet sich der Mai an. Um einen Planungs- und Wiedererkennungswert gleich zu Beginn der Planungen zu erzielen, schlägt die Verwaltung vor, als „variablen“ und dennoch festen Termin das Wochenende vor Pfingsten anzusetzen. Viele Festivals finden in den Sommermonaten statt. Auf dem Campingplatz ist es zu dieser Zeit eher noch ruhig. Gleichfalls besteht für Interessierte die Möglichkeit, ggf. direkt über Pfingsten auf dem Platz zu bleiben. In der Regel reisen die ersten Camper zu Pfingsten bereits mittwochs an.

Zumindest wird hier ein zusätzlicher Anreiz geschaffen. Eine entsprechende Vorlaufzeit für die Veranstaltung muss eingeplant werden. Bis zu 4 Monate sind realistisch.

3. Das Konzept

Regionale und überregionale Country- und Westerngruppen erhalten am Wochenende vor Pfingsten die Möglichkeit, in authentischer Atmosphäre ein Treffen/Festival auf dem Platz Friesland Camping durchzuführen. In einer ersten Überlegung könnte in der Veranstaltungswoche ab Montag mit dem Aufbau von Zelten und dem notwendigen Ambiente begonnen werden. Ab Mittwoch wären erste Darbietungen im Programm, Schwerpunkt der Veranstaltungen wäre dann freitags bis sonntags. Ab Mittwoch erhalten Tagesgäste freien Eintritt. Personen und Gruppen, die sich direkt an der Veranstaltung beteiligen, erhalten je nach Anreise einen gestaffelten Preisnachlass in der Zeit von Montag bis Sonntag, Mittwoch bis Sonntag und Freitag bis Sonntag. Die Pauschalpreise müssen noch festgelegt werden, sollten sich aber wegen der aktiven Beteiligung deutlich unterhalb des regulären Preisgefüges als Anreiz zur Teilnahme einfinden. Hier könnte als Ansatz ggf. die Staffelung 50 Euro (6 Tage) 40 Euro (4 Tage) 30 Euro (2 Tage) pro Zelt/Wagen dienen.

Die anwesenden Gruppen vermitteln den Gästen eine Zeitreise und begeistern diese durch ein größtenteils von den Clubs organisiertes Programm. An den Haupttagen findet zusätzlich ein Bühnenprogramm statt.

Im gastronomischen Bereich soll es eine Mischung zwischen Vergabe und Eigenverkauf geben. Dies ist für die Refinanzierung der Veranstaltung von großer Bedeutung.

Ziel ist es, eine Art "Festival-Charakter" zu etablieren, um in den nächsten Jahren günstige Werbung im Frühjahr für den Platz zu erhalten. Da es sich vor Pfingsten um eine eher ruhige Campingzeit handelt, soll der Platz durch Lagerfeueratmosphäre und "Cowboy und Indianer" belebt werden. Zusätzliche Einnahmen sind somit garantiert. Mediales Interesse ist sicher vorhanden.

Noch hätte die Stadt Schortens mit „Friesland Camping“ hier ein regionales Alleinstellungsmerkmal...

4. Die Kosten

Durch die zusätzlichen Einnahmen bei den Übernachtungen sowie die Beteiligung an den Umsätzen bzw. der eigenen Angebote bei Gastronomie und Ausschank können die Ausgaben für Programm (Musikalische Darbietungen) und Ambiente (Westerndorf...) in einer ersten Kalkulation neutral gehalten werden. Selbst bei schlechtem Wetter liegt das finanzielle Risiko bei max. 2.000 Euro. Werbung inclusive.

Für Fragen steht der Leiter Bäder und Friesland Camping – Herr Peter Kramer – in der Sitzung zur Verfügung.